

Regionale Schule mit Grundschule Hiddensee

Schulweg 4, 18565 Vitte

Tel. 038300 608955 Fax 038300 608957 Email: sekretariat@schule-hiddensee.de

Schulleiterin: Martina Ewert
Schulträger: Gemeinde Insel Hiddensee

März 2009 - Schuljahr 2012/13

Qualitätsbericht der Regionalen Schule mit Grundschule Hiddensee zur Rezertifizierung „Gesunde Schule“

Hiddensee ist eine kleine Insel, westlich von Rügen gelegen und nur per Fähre erreichbar. Daraus ergibt sich schon die erste Besonderheit. Wir sind eine sehr kleine Regionale Schule mit Grundschule. In 5 kombinierten, jahrgangsübergreifenden Klassen lernen derzeit 47 Schüler und Schülerinnen, darunter sind 18 Grundschüler. Sie werden von 7, hier auf der Insel wohnenden, Lehrerinnen unterrichtet. Eine 8. Kollegin kommt für 3 Stunden Französisch von Rügen extra auf die Insel. Aber wie überall beenden auch hier unsere Schüler mit dem Erwerb der Mittleren Reife ihre Schulzeit.

Unsere Schule befindet sich im Hauptort Vitte. Zwei Gebäude gehören dazu. Das alte Schulhaus wurde 1887 errichtet, so konnten wir im Sommer 2012 unserer 125 jähriges Schuljubiläum feiern und einem Neubau, der in seiner jetzigen Größe 1988-1990 entstanden ist. Unsere Schüler aus Kloster, Grieben und Neuendorf kommen überwiegend mit dem Fahrrad zur Schule. Es verkehrt aber auch regelmäßig ein Schulbus.

Diese Besonderheiten spiegeln sich auch in unserem Schulprogramm wider.

In der Präambel des Leitbildes unserer Schule steht seit 2007:

„Eine „kleine“ Schule auf einer kleinen Insel kann für Schüler/innen eine fast familienähnliche Geborgenheit schaffen und trotzdem alle Häfen öffnen, die ihnen den Weg nach „draußen“ ebnet, ohne sie ihrer Wurzeln zu berauben.“

Unsere Schule ist dreispurig ausgerichtet. So spielen Kunst und Musik eine große Rolle, gleichzeitig aber auch die Erziehung zur Nachhaltigkeit und der Sport. So gab es über viele Jahre die sehr aktive AG Line Dance, die nicht nur die Umrahmung von Schulfeiern übernahm, sondern auch das öffentliche Leben auf der Insel mit prägte. Regelmäßig arbeiten interessierte Schüler mit dem Bildhauer Jo Harbort zusammen. Bänke und Graffitis für den Schulhof sind während dieser Projekte entstanden um nur zwei Beispiele zu nennen. Unsere Schüler nehmen regelmäßig, mit viel Begeisterung und sehr erfolgreich an der Kinder- und Jugendspartakiade in Bergen teil. Unser Tag des Sports und unsere zweimal im Jahr stattfindenden Fahrten nach Bergen in die Turnhalle sind seit vielen Jahren feste Bestandteile unserer Arbeit. Für unsere Grundschüler schaffen wir es bereits seit etwa 8 Jahren, im Winterhalbjahr regelmäßig Schwimmunterricht zu organisieren. Gemeinsam mit GUT DRAUF und der Techniker Krankenkasse absolvierte

jeder Schüler unserer Schule im letzten Jahr ein achtstündiges Entspannungstraining. Mülltrennung, der sparsame Umgang mit Energie, regelmäßig durchgeführte Pflegemaßnahmen in der Hiddenseer Dünenheide und sehr schöne grüne Klassenzimmer dienen der Erziehung zur Nachhaltigkeit.

Eine angenehme Lern- und Arbeitsatmosphäre - grundlegende Voraussetzung für Schüler- und Lehrgesundheit – schaffen sich Schüler/innen und Lehrerinnen gemeinsam.

Bereits vor drei Jahren haben wir eine Rhythmisierung des Unterrichts vorgenommen, um die 1. Hofpause zu verlängern. Sie wird gern von sehr vielen Schülern zur aktiven Bewegung genutzt. Der 2009 eingerichtete Bolzplatz, die Pausensportkiste, die sich die Schüler durch die Einnahmen aus dem Sponsorenlauf jedes Jahr immer mehr füllen und die neuen Klettergeräte auf dem Schulhof bieten vielfältige Möglichkeiten. Gleichzeitig konnten wir im Rahmen unseres Schuljahresmottos 2009/2010 „Wir für uns“ und der Unterstützung von „Stärken vor Ort“ unseren Schulhof mit Bänken, Schaukästen, Skulpturen und vielem mehr angenehm gestalten. So sind Auseinandersetzungen zwischen den Schülern auf dem Schulhof nur sehr selten zu beobachten.

Zu Schuljahresbeginn 2012/13 haben wir unsere Pausenzeiten noch einmal umgestellt, um allen Schülern innerhalb des ersten Blocks eine 10minütige-Frühstückspause zu ermöglichen. So kann in entspannter und ruhiger Atmosphäre die Energie für den weiteren Unterrichtstag aufgenommen werden. Auch ist es uns gelungen, in diesem Schuljahr erstmals die „Apfelkiste“ für die Grundschüler, trotz logistischer Hürden, zu bekommen.

Ein fester Bestandteil unserer Arbeit ist eine gesunde Ernährung. Nach der monatlich durchgeführten „gesunden Pause“ im Schuljahr 2008/2009, bauten wir dieses Thema noch stärker in unsere schulische Arbeit ein. In der Grundschule wurden und werden z.B. in Heimat/Sachkunde Kürbis, Apfel, Kartoffel oder Pflaume in einer Unterrichtseinheit fächerübergreifend in den Mittelpunkt gestellt. Gedichte zur jeweiligen Frucht wurden geschrieben, Bestandteile und ihre Wirkung recherchiert, verschiedene Rezepte ausprobiert und alles präsentiert. Alle Schüler hatten dann in einer Pause die Möglichkeit, die gesunden Produkte in verschieden zubereiteten Varianten zu verkosten. Ähnlich auch in AWT und dem Wahlpflichtbereich – hier wurde ganz besonders auf ein gesundes Umfeld unter Themenstellungen wie „Das Auge isst mit“, „Essen in einer angenehmen Atmosphäre“ und „Nahrung frisch zubereitet“ geachtet. Aus den Äpfeln, des auf dem Schulgelände stehenden Apfelbaumes, wird Apfelmus gekocht, werden leckere Apfelwaffeln gebacken und andere vielfältige Rezepte ausprobiert. Da es an unserer kleinen Schule keine zentrale Mittagessenversorgung geben kann, nutzen unsere älteren Schüler gern die Schulküche mit Herd, Mikrowelle und Wasserkocher, um sich vor dem Nachmittagsunterricht eine warme Mahlzeit zuzubereiten. Die mit selbst gemalten Bildern und Pflanzen gestaltete Küche bietet eine angenehme Atmosphäre. Die Grundschüler und Schüler der Klassen 5/6 haben die Möglichkeiten in der Kita „Inselkrabben“ ihr Mittagessen einzunehmen.

In den letzten drei Jahren konnten wir viele Projekte weiter führen und so zur Tradition werden lassen. Aber auch neue Projekte wurden in Angriff genommen. Erwähnt seien, neben den zu Beginn des Berichts genannten, an dieser Stelle der Sponsorenlauf, unser sozialer Tag für Afrika, das Weihnachtssingen, die Wasserprojektstage, die Schülerbibliothek, unterhalten von Schülern der Klasse 3/4, das gemeinsame Sportfest

Kita und Grundschule und unser neuestes Projekt: WIR reden mit, um u.a. die Rolle der Klassensprecher zu stärken und Demokratie deutlicher als bisher zu leben.

Für uns bedeutet eine „gesunde Schule“ aber auch Gewaltprävention, Sexualerziehung, Sucht- und Drogenprävention, Gesundheitsvorsorge, Unfallvermeidung, Erste Hilfe und Berufsfrühorientierung. Seit vier Jahren beteiligen wir uns mit unseren Schülern der 7. Klasse an der Aktion „Retten macht Schule“. Unsere älteren Schüler fahren regelmäßig zu Berufsmessen wie z.B. zur Job factory, nehmen am Girls day teil und nutzen bewusst die Berufspraktika. Neben dem Heimat/Sachkundeunterricht, AWT, Sozialkunde und Biologie nutzen wir auch Elternversammlungen und Elterngespräche, um diese Inhalte zu thematisieren.

Zur Schule als gesundheitsförderndem Lebensraum gehören aber auch verbesserte materielle Bedingungen.

So konnten in den letzten drei Jahren Computertische mit höhenverstellbaren Stühlen angeschafft werden. Ein Klassenraum bekam neue Schülertische und Stühle, in vier Klassenräumen ersetzen Wightboards die alten Tafeln. Dadurch konnte die Feinstaubbelastung für unsere Schüler und Lehrer nachhaltig gesenkt werden. Auch die technischen Geräte werden es mit einer „längeren Lebensdauer“ danken. Seit 2012 ist auch unser Lehrerzimmer durch neues Mobilar und einen freundlicheren Anstrich ein Schmuckstück. In Ermangelung einer Turnhalle wurde ein Klassenraum zum Sportraum umgestaltet. Im Frühjahr 2010 konnte feierlich unser Minifußballfeld, gefördert durch den DFB, eingeweiht werden. Für die Schulküche konnten „neue“ Gebrauchtmöbel organisiert werden. Die Schulflure und einzelne Klassenräume wurden neu gestrichen. Eine Gefahrenquelle unter der Treppe verschwand durch das Einziehen einer neuen Wand. Weiterhin wird nach wie vor viel Aufmerksamkeit der Gestaltung der Klassenräume und der Schulflure gewidmet.

Auf unserer kleinen Insel ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung ein großes Problem. Deshalb sind wir froh, dass sich Eltern bereit erklärt haben, einige Arbeitsgemeinschaften wie Fußball, Tischtennis und Gitarrenunterricht ehrenamtlich anzubieten. Die AG Junior Ranger ist schon seit vielen Jahren fester Bestandteil der Freizeitangebote für unsere Schüler. 2010 wurde die AG Line Dance zwar aufgelöst, aber eine Erzieherin, gleichzeitig Mutti, führt mit den Hortkindern das Line Dance Tanzen fort und tritt zur Freude aller bei schulischen aber auch außerschulischen Festen mit ihren Schützlingen auf.

Lehrer, Schüler, Eltern und Förderer unserer Schule unterstützen sich bei der Gestaltung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Projekte. Eltern sind als Begleiter bei den jährlich stattfindenden Klassenfahrten und bei den Grundschulfahrten unentbehrlich. Gleichzeitig bestehen Kooperationsverträge mit der Kindertagesstätte „Inselkrabben“ und dem Nationalparkhaus und eine Zusammenarbeit mit der Biologischen Station, einer Außenstelle der Universität Greifswald und dem Tourismus- und Gewerbeverein hier auf der Insel.

Das Schuljahr 2011/12 stand unter dem Motto „125 Jahre Schule in Vitte“. Das große Fest am 16. Juni 2012 konnte nur durch das große gemeinsame Engagement von Eltern,

Feuerwehr, Förderern, Schülern und Lehrern zu solch einem Erfolg werden. 6 Stunden lang feierten wir mit ca. 350 Gästen in allen Räumen und auf dem Schulhof.

Alle Erfolge und Ereignisse sind auf unserer Homepage www.schule-insel-hiddensee.de und in unseren 57 Schülerzeitungen „Inselgörn“ veröffentlicht.

Die Arbeitsbelastung der Kollegen ist sehr hoch, da sich sämtliche Aktivitäten auf nur 7 Schultern verteilen. Deshalb haben wir in diesem Schuljahr begonnen, auch der Lehrergesundheit mit größerem Augenmerk zu begegnen. Eine Fortbildung zu Yogaübungen und Ergänzungsstoffen in unserer Nahrung und eine Einführung in die Entspannung mit Klangschalen wurden bereits durchgeführt.

Für uns hat das Thema Schule und Gesundheit eine große Bedeutung, denn Gesundheit, Wohlbefinden, angenehme Atmosphäre und gute Lernergebnisse sind voneinander abhängig. In diesem Sinne wollen wir gemeinsam daran arbeiten, die Qualität weiter zu verbessern.

Martina Ewert
Schulleiterin

Vitte, den 25. Oktober 2012